

IFRS 18: Der nächste Stresstest für Steuerung & Reporting

Warum IFRS 18 kein Accounting-Thema ist – und was das für Ihr Institut bedeutet

IFRS 18 (Presentation and Disclosure in Financial Statements) wurde im April 2024 vom IASB veröffentlicht und tritt für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend in Kraft. Er ersetzt IAS 1, der seit 1997 die Grundlage für die Darstellung von IFRS-Abschlüssen bildete.

Der Standard erzwingt eine neue Strukturierung der Gewinn- und Verlustrechnung, führt verpflichtende Zwischensummen ein und macht Management-definierte Leistungskennzahlen (MPMs) offenlegungspflichtig. Für Finanzinstitute bedeutet dies: Die Schnittstelle zwischen internem Reporting, Controlling und externem Abschluss wird sichtbar – und prüfbar.

<h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">5</h2> <p>neue GuV-Kategorien Operativ, investiv, Finanzierung, Steuern, aufgegebene Geschäftsbereiche</p>	<h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">Jan. 2027</h2> <p>Erstanwendung Verpflichtend für alle IFRS-bilanzierenden Institute – mit Vergleichszahlen 2026</p>	<h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">MPM</h2> <p>Offenlegungspflicht Management Performance Measures werden extern sichtbar und müssen übergeleitet werden</p>
--	--	---

Wesentliche Neuerungen im Überblick

- ▶ **Neue GuV-Kategorisierung:** Fünf Pflichtkategorien ersetzen die bisherige freie Gliederung – bestehende Konten- und Buchungslogiken müssen überprüft werden.
- ▶ **Verpflichtende Zwischensummen:** Einführung neuer Pflichtpositionen, u.a. Operating Profit – mit direkten Auswirkungen auf Steuerungskennzahlen.
- ▶ **MPM-Transparenzpflicht:** Intern verwendete KPIs (z.B. bereinigtes Ergebnis, adjusted NII) müssen im Anhang offengelegt und auf IFRS-Größen übergeleitet werden.
- ▶ **Aggregations- & Disaggregationsanforderungen:** Schärfere Vorgaben zur Detailliertheit der Darstellung in GuV und Anhang.
- ▶ **Vergleichsinformationen:** Angepasste Rückwirkungsanforderungen – die Vergleichsperiode 2026 muss IFRS-18-konform aufbereitet werden.

Ihre Herausforderungen – unsere Antworten

Ihre Herausforderung	Unsere Lösung
<p>„Das macht Accounting.“ IFRS 18 betrifft nicht nur die buchhalterische Darstellung. Die neuen Kategorien erfordern enge Abstimmung zwischen Accounting, Controlling und IT.</p>	<p>→ Interdisziplinäre Gap-Analyse Wir analysieren alle drei Dimensionen gemeinsam: GuV-Struktur, interne Steuerungslogik und Systemarchitektur – mit klarer Handlungsmatrix für alle Beteiligten. ✓</p>
<p>GuV-Kategorisierung unklar Welche Positionen gehören in welche Kategorie? Viele Institute haben noch keine Entscheidung zur Klassifikation einzelner Geschäftsvorfälle getroffen.</p>	<p>→ GuV-Mapping & Kategorisierungskonzept Wir entwickeln ein revisionsfestes Kategorisierungskonzept für alle relevanten Positionen – dokumentiert, begründet, prüfbar. ✓</p>
<p>MPM-Anforderungen unterschätzt MPMs sind weit mehr als Angabepflichten. Sie zwingen Institute dazu, interne KPIs extern sichtbar zu</p>	<p>→ MPM-Rahmenwerk & Überleitungskonzept Wir identifizieren alle relevanten MPMs, entwickeln das Offenlegungskonzept und stellen die Kohärenz zwischen interner Steuerung und externem Abschluss sicher. ✓</p>

Ihre Herausforderung	Unsere Lösung
machen – mit Überleitungspflicht auf IFRS-Größen.	
IT & Systemanpassungsbedarf Bestehende ERP-Systeme und Kontenpläne haben häufig nicht die erforderliche Granularität für die neuen Kategorien – und die Zeit bis 2027 ist knapp.	IT- & Kontenplan-Begleitung Wir begleiten die systemseitige Umsetzung: Konten-Mapping, Schnittstellenanpassungen und Datengranularität – mit realistischem Umsetzungszeitplan.

Leistungsumfang: 5 Readiness-Dimensionen, 21 Prüffragen

Dimension	Bezeichnung	Wesentliche Prüfinhalte	Fragen
GuV-Kategorisierung	Neue Struktur & Mapping	5 Pflichtkategorien, Klassifikation einzelner Positionen, Operating Profit, Abgrenzungsfragen	5
MPM-Readiness	Management Performance Measures	Identifikation interner KPIs, Überleitungspflicht, Dokumentationsrahmen, Offenlegungskonzept	5
IT & Konten-Mapping	System & Daten	ERP-Granularität, Kontenplandelta, Schnittstellen Finance ↔ Controlling, Datenlieferung	4
Controlling ↔ Reporting	Kohärenz intern/extern	Steuerungslogik vs. Abschlussdarstellung, Abweichungsbehandlung, Management Reporting	4
Prüfungsfähigkeit	Audit Readiness	Dokumentation Kategorisierungsentscheidungen, Audit Trail, Abstimmung Abschlussprüfer	3

IFRS 18, veröffentlicht April 2024 (IASB) | EU-Endorsement 2025/2026 | Verpflichtende Erstanwendung: 1. Januar 2027 | Vergleichsperiode: GJ 2026

Zeitplan & Erstanwendung

Zeitpunkt	Meilenstein	Handlungsbedarf
April 2024	IASB veröffentlicht IFRS 18	Standard studieren, erste Einschätzung
2025/2026	EU-Endorsement erwartet	Gap-Analyse & Projektplanung starten
2026	Vorbereitungsphase	IT-Anpassungen, MPM-Identifikation, Kontenplan-Review
1. Jan. 2027	Verpflichtende Erstanwendung	Vergleichszahlen 2026 müssen IFRS-18-konform sein
2027	Erster IFRS-18-konformer Abschluss	Vollständige Offenlegung inkl. MPM-Überleitung

Der Check-Up-Prozess: Fünf Schritte zur Klarheit

01	02	03	04	05
Erstgespräch & Scoping	Kick-off & Unterlagen	IFRS 18 Check-Up	Ergebnisbericht	Workshop & Übergabe
Institutsklasse, IFRS-Abschlussumfang, Steuerungslogik, Zeitplan	GuV-Struktur, Kontenplan, MPM-Liste, Controlling-Berichte, IT-Dokumentation	Strukturierte Bewertung je Dimension: Ja / Nein / Teilweise / N/A	Befundbericht mit Gap-Analyse, Kategorisierungsmatrix, priorisiertem Maßnahmenplan	Ergebnisdiskussion mit Vorstand, Finance, Controlling – Übergabe Umsetzungsplan

Zielgruppen: Für wen ist der IFRS 18 Check-Up?

Vorstand & CFO Strategische Entscheidung über GuV-Kategorisierung, MPM-Definition, Zeitplan- und Ressourcenplanung	Accounting / Bilanzierung Umsetzung neue GuV-Struktur, Kategorisierungsentscheidungen, Kontenplan-Anpassung, Prüfungsbegleitung	Controlling & FP&A MPM-Identifikation, Kohärenz Steuerungslogik ↔ Abschluss, Management-Reporting-Anpassung	IT / Systemverantwortliche ERP-Granularität, Datenschnittstellen Finance ↔ Controlling, Konten-Mapping-Umsetzung	Interne Revision Prüfungsplanung IFRS 18, Dokumentationsqualität, Kategorisierungsentscheidungen, Audit Readiness
--	---	---	--	---

Besonders empfohlen: Der IFRS 18 Check-Up eignet sich als strukturierter Einstieg vor dem Vollprojekt – und gibt Finance, Controlling und IT eine gemeinsame faktenbasierte Ausgangslage.

Warum fi-baco consulting?

30+ Jahre Bankenexpertise Big-Four-Erfahrung (KPMG, EY, Forvis Mazars), spezialisiert auf Sparkassen, Volksbanken und Förderbanken	IFRS & HGB Bankbilanzierung IFRS 9, IFRS 18, IAS 1 – tiefes Verständnis der Schnittstellen zwischen Accounting, Controlling und IT	§44 KWG Prüfungserfahrung Abschlussprüfer und Revisor: Wir wissen, worauf Prüfer achten – und bereiten Ihr Institut gezielt vor	Boutique-Qualität Ohne Overhead Direkte Beratung durch Senior-Berater ohne Juniorteam-Overhead. Mittelstandsgerechte, proportionale Lösungen.
--	--	---	---

Ergänzende Module aus unserem Portfolio

+ IFRS 18 Vollprojekt Operative Begleitung der vollständigen IFRS-18-Implementierung: GuV-Umstrukturierung, MPM-Rahmenwerk, IT-Anpassungen und Abschlussprüfer-Abstimmung.	+ IFRS 9 Check-Up & Begleitung Strukturierte Standortbestimmung zu IFRS 9 – ECL-Modelle, Fair Value, Hedge Accounting – als Ergänzung oder Vorprojekt zu IFRS 18.
+ Controlling ↔ Reporting Alignment Sicherstellung der Kohärenz zwischen internem Management Reporting und externem IFRS-Abschluss – MPM-Konzept und Überleitungsrahmen.	+ Prüfungsvorbereitung Jahresabschluss Gezielte Vorbereitung auf den ersten IFRS-18-konformen Jahresabschluss – Dokumentation, Audit Trail, Abstimmung Abschlussprüfer.

fi-baco consulting GmbH & Co. KG

Wolfratshausen (bei München) | www.fi-baco.de

Ihr Ansprechpartner:

Frank Ingerfurth | Geschäftsführer

0160-88 39 377

frank.ingerfurth@fi-baco.com

© fi-baco consulting GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten. IFRS 18, IASB April 2024 – Stand April 2026 – nicht rechtsverbindlich.